

# AUF 180

BESSER ANKOMMEN MIT  
GERNOT HASSKNECHT

## 2019 WIRD EIN FOLGENREICHES JAHR

Dieses Jahr bringt uns Gernot Hassknecht in zwölf Folgen die Welt der Verkehrssicherheit näher. Jeden Monat informiert er, auf seine eigene Art, über häufige Unfallursachen und Gefahrenquellen im Straßenverkehr. Eine neue Folge wird jeden dritten Freitag im Monat auf der Kampagnenwebsite [www.runtervomgas.de](http://www.runtervomgas.de) und auf YouTube zu sehen sein.

JANUAR

### ANSCHNALLPFLICHT

Zwei Prozent der Autofahrer schnallen sich nicht an, auf der Rückbank sind es sogar zehn Prozent. Bei einem Zusammenstoß mit 50km/h hat ein Erwachsener ein Aufprallgewicht von etwa drei Tonnen.

FEBRUAR

### ALKOHOL AM STEUER

2017 sind 182 Menschen bei Unfällen mit Alkoholeinfluss gestorben, etwa 4.296 wurden schwer verletzt. Schon bei 0,3 Promille verdoppelt sich das Unfallrisiko.

MÄRZ

### ABLENKUNG

Wenn Autofahrer am Steuer eine Telefonnummer in ihr Handy eingeben, steigt das Unfallrisiko um das Zwölfwache.

APRIL

### UNTERWEGS AUF DEM MOTORRAD

Jeder fünfte Verkehrstote in Deutschland war 2017 auf einem Kraftrad unterwegs. Da Motorradfahrer keine Knautschzone haben, sollte statt mit Höchstgeschwindigkeit immer mit angepasster Geschwindigkeit gefahren werden.

MAI

### PEDELECS

Zwischen 2014 und 2017 starben 205 Pedelec-Fahrer – 64 Prozent waren über 75 Jahre alt.

JUNI

### RECHTSABBIEGE- UNFÄLLE DURCH LKW

Abbiegeunfälle sind die häufigsten Unfälle zwischen Fahrrädern und Kraftfahrzeugen. Ein Assistenzsystem kann Leben retten.

JULI

### MANGELNDER SICHERHEITSABSTAND

Bei vielen Unfällen mit Personenschaden spielt mangelnder Sicherheitsabstand eine Rolle. Die Faustregel für den Abstand zum Vordermann lautet „Halber Tacho“ (50km/h = 25 Meter Abstand).

AUGUST

### KINDER IM STRASSENVERKEHR

Alle 18 Minuten kam 2017 ein Kind im Straßenverkehr zu Schaden. Insgesamt verunglückten fast 30.000 Kinder, über ein Drittel davon im Pkw der eigenen Eltern.

SEPTEMBER

### ÜBERHOLEN

2017 hat die Polizei 7.157 Fehler beim Überholen festgestellt, die außerorts zu Unfällen mit Personenschaden geführt haben.

OKTOBER

### MÜDIGKEIT AM STEUER

Jeder vierte Autofahrer ist schon mal am Steuer eingeschlafen. Wer bei 100km/h für drei Sekunden einnickt, fährt etwa 83 Meter ohne Kontrolle über das Fahrzeug.

NOVEMBER

### UNANGEPASSTE GESCHWINDIGKEIT

Mehr als ein Drittel aller Verkehrstoten lassen sich auf unangepasste Geschwindigkeit zurückführen. Das Tempo muss stets an Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnisse angepasst werden.

DEZEMBER

### AGGRESSIVES VERHALTEN

53 Prozent der Autofahrer sind der Meinung, dass Verkehrsteilnehmer immer aggressiver werden.